

Sitzungsvorlage

Sachbearbeiter:	Elmar Sauter	Az:	460.53
Vorlagen Nr.:	BAU/002/2021	Vorlage erstellt am:	25.01.2021
Gremium:	Gemeinderat	Sitzung am:	08.02.2021
		Status:	öffentlich

TOP 2

Sanierung Spielhügel im katholischen Kindergarten hier: Vorstellung der Planung und Kostenberechnung

Anlage:

Angebote Natursteinmauer und Spielgeräte
Bilder vom derzeitigen Zustand
Detailplanung

Sachstand:

Der vorhandene Spielhügel im katholischen Kindergarten zeigt sich in einem sehr schlechten Zustand und sollte daher dringend saniert werden.

Der Spielhügel wurde in Eigenregie, im Zuge einer Elterninitiative Mitte der 1990 er Jahre errichtet. Der Hügel ist seitlich, mit losen aufeinandergestapelten Sandsteinen befestigt (Trockenmauerwerk), welche weder über ein Fundament noch über eine Betonschürze verfügen. Somit ist die Standfestigkeit nur bedingt gewährleistet. Dies führt auch immer wieder dazu, dass sich Steine lösen und aus dem Verband herausfallen. An dem Spielhügel wurden in den letzten 25 Jahren immer wieder Ausbesserungs- und Sicherungsarbeiten vorgenommen, ohne dass sich dabei der bauliche Zustand des „Selfmade-Bauwerkes“ wesentlich verbessert hätte. Zu den baulichen Mängeln kommt hinzu, dass die Vorgaben/Richtlinien der DIN 1176 „Spielgeräte“ beim Bau nicht umfassend berücksichtigt wurden, z.B. sind Absturzhöhen zu hoch bzw. der erforderliche Fallschutz ist nicht vorhanden und kann auch nicht ohne weiteres nachgerüstet werden. Aus diesem Grund ist der Hügel auch rundum mit einer Absturzsicherung versehen. Durch die mangelhafte Bausubstanz gestalten sich Reparaturen und Veränderungen am Bestand schwierig und sind auch nicht wirklich zielführend. Letztendlich kann nur eine Komplettsanierung die Verkehrssicherheit des Spielgerätes dauerhaft sicherstellen.

Der zu sanierende Spielhügel ist derzeit mit zwei Tunnelröhren, einem einfachen Spielhäuschen einem Balancestamm, einer Rampe und einer Rutsche ausgestattet. Durch den schlechten baulichen Zustand wurde ein Kletternetz, welches als Aufstiegshilfe diente, bereits vor geraumer Zeit zurückgebaut. In unmittelbarer Nähe zum Hügel befindet sich auch ein kleiner Spielturm, welcher mit einem Balancestamm mit dem Hügel verbunden ist. Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten, welche der Hügel den Kindergartenkindern bietet, handelt es sich um ein wesentliches Spielelement im Kindergarten. Seitens der katholischen Verrechnungsstelle, der Kindergartenleitung und dem Elternbeirat wird schon seit längerer Zeit eine Neugestaltung gewünscht, jedoch wurde die Sanierung durch die umfangreichen Arbeiten sowie der zu erwartenden Kosten immer wieder verschoben. Durch den bestehenden Sanierungsstau

und dem derzeitigen Zustand sollte jedoch eine umfassende Sanierung nicht länger verschoben werden.

Seitens der Verwaltung hat man sich mit den zuständigen Mitarbeitern des Kindergartenträgers in Verbindung gesetzt und Wünsche und Möglichkeiten erörtert und unter Berücksichtigung der vorhandenen Materialien, Spielgeräte und Anlagen eine Planung erarbeitet. Kernpunkt der Planung war, dass vorhandene und noch brauchbare Elemente wiederverwendet werden. Die Planung verbindet daher die vorhandenen Elemente, wie die Natursandsteine, Rutsche, Spielturm sowie einen weiteren Spielturm mit Rutsche, welcher auch über einen Abstellraum verfügt, mit neuen Elementen wie Amphitheater, Kletterwand, Kletternetz, Balancestämme und Netztunnel. Dabei ist geplant, alle Elemente untereinander zu verbinden um somit den Spielwert zu steigern und die Nutzer insbesondere zum Bewegen zu animieren. Der neue Standort des Spielhügels ist nahezu identisch mit dem Alten, da hier eine hervorragende natürliche Beschattung durch die vorhandenen Bäume gewährleistet ist. Einzig der Hügel wurde in der Form so angepasst, dass die erforderlichen Fallräume nach der DIN 1176 gewährleistet sind.

Die Durchführung der Sanierung ist im zeitigen Frühjahr geplant, da der Bauhof mit Beginn der Gartensaison bekanntlich nicht mehr über die erforderlichen zeitlichen Möglichkeiten verfügt, welche für eine umfassende Sanierung benötigt werden.

Die Planung der Verwaltung ist als Anlage beigefügt und wird in der Gemeinderatssitzung, sofern erforderlich, im Detail vorgestellt und erörtert.

Seitens der Verwaltung hat man anhand der Planung die Kosten dieser Sanierungsvariante ermittelt. Zum einen wurden Angebote für die Natursteinmauer sowie der fehlenden Spielelemente eingeholt und zum anderen wurde eine Kostenberechnung über die durch den Bauhof zu erbringenden Leistungen erstellt. Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Gemeinderat werden die Kosten im Haushalt 2021 eingestellt

Die Kosten stellen sich wie folgt dar:

Kosten für Bauhofleistungen für den Rückbau der bestehenden Anlage, Erdarbeiten, Herstellen der Fundamente, Herstellen Amphitheater, Herstellen Fallschutz (Hackschnitzel) mit Abgrenzung, Aufbau der vorhandenen und neuen Spielgeräte usw.

Lohnkosten Bauhof:	ca. 19.000,00 €
Geräte/Maschinenkosten:	ca. 2.500,00 €
Materialkosten:	ca. 13.200,00 €

Fremdleistungen:	
Herstellen der Sandsteinmauer:	ca. 12.000,00 €

Herstellen und Liefern neuer Anbau-Spielgeräte:	ca. 15.500,00 €
---	-----------------

Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf ca.	ca. 62.000,00 €
--	-----------------

Seitens der Verwaltung wurden auch Möglichkeiten geprüft den Hügel anstatt mit Natursteinen mit anderen Materialien zu gestalten, z.B. Kunststeinen oder L-Steinen aus Beton, jedoch ist der preisliche Vorteil gegenüber den Gesamtkosten nicht gravierend, da diese Materialien erworben werden müssen und die Sandsteine bereits vorhanden sind.

Die Verwaltung stellt den Tagesordnungspunkt nach dem Sachvortrag zur Diskussion.

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt den Spielhügel im Katholischen Kindergarten gemäß der von der Verwaltung erstellten Planung zu sanieren und die erforderlichen Mittel im Haushalt 2021 bereitzustellen.